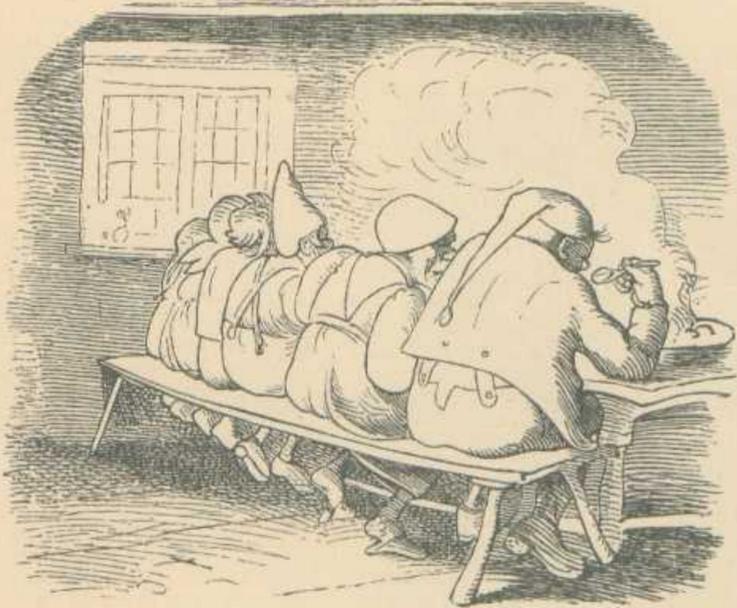


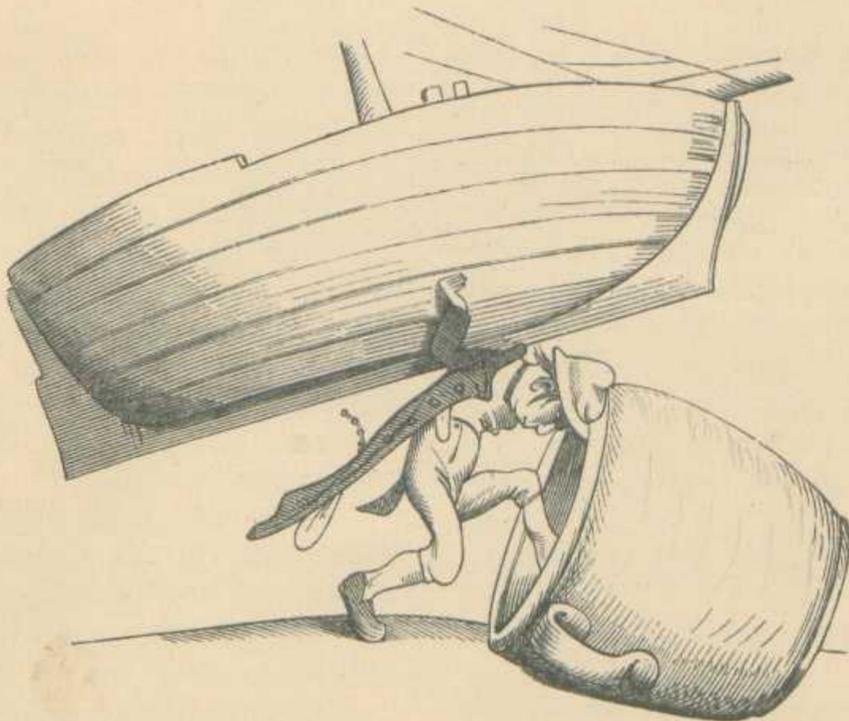
Mißverständnis.



(1859)

Doktor: „Also Appetit habt Ihr?“ — Bauer: „Jo!“ — Doktor: „Ruhigen Schlaf auch?“ — Bauer: „Jo, Herr Doktor!“ — Doktor: „Habt Ihr vielleicht keinen Stuhl?“ — Bauer: „Gar lanen!“ — Doktor: „Aha! Also keinen Stuhl. hm! Und wie lange denn?“ — Bauer (denkt nach): „No! Es köunt' schon seit letzten Weihnachten sein.“ — Doktor: „Was, seit Weihnachten?“ — Bauer: „Jo, so lang schon.“ — Doktor: „Aber bedenkt, heute haben wir den 23. September und Ihr behauptet, schon seit Weihnachten keinen Stuhl zu haben — das ist ja rein unmöglich!“ — Bauer: „Es ist halt doch so! Voriges Jahr hab' mer noch anen g'habt, und zu Weihnachten hat mei' Bub', der Hans, den letzten Stuhl zerbrochen, und seitdem behelfen wir uns mit einer Bank“ —

Unglaublich.



(1859)

„Ei ei, Herr Schulmeister, steht denn das wirklich in dem Briefe von meinem ausgewanderten Sohn, dem Töpfergesellen? . . . Wie kann denn aber der Junge mitsamt dem Schiffe in einen Hafen hineinlaufen?“